



INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 118 | 22.04.2015 | www.investor-magazin.de

Avnvel Gold
Finanzierung

SGL Carbon
Wann beginnt die Zukunft?



Lufthansa
Flugrichtung



B2Gold
Quartalszahlen



Bilfinger
Lockversuche



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de



Kai Hoffmann
Chefredakteur

Liebe Leser!

Um rund 5% hat der deutsche Leitindex **DAX** in der vergangenen Woche abgegeben. Es ist die erwartete, und auch gesunde kleine Korrektur. Wir begrüßen das grundsätzlich. Der Markt war einfach heiß gelaufen. Am positiven Gesamtbild für die deutschen Aktienmärkte hat sich dadurch aber nichts verändert. Aktien bleiben angesichts des Niedrigzinsumfeldes die erste Wahl. Der schwache Euro und der niedrige Ölpreis unterstützen unsere Meinung. Positiv ist auf jeden Fall, dass nun die Investoren verstärkt in die zweite und dritte Reihe blicken. Denn die DAX-Konzerne waren in den vergangenen Monaten den meisten Werten aus den kleinen Indizes sowie den Aktien außerhalb der viel beachteten Barometer davongelaufen. Diese Schere scheint sich nun langsam zu schließen. Zumal es bei den Nebenwerten derzeit die spannendsten Unternehmen zu finden gibt, die auch eine attraktive Bewertung aufweisen.

Hängepartie

Ständig neue Termine, ständig „Wochen der Wahrheit“ - der griechische Kampf gegen die Staatspleite verliert so langsam seinen Schrecken. Immer mehr Kommentatoren weisen darauf hin, dass ein Bankrott samt Austritt aus dem Euro doch gar nicht so schlimm wäre. Die Märkte könnten das verkraften. Doch da wird unseres Erachtens die Dynamik eines solchen Prozesses unterschätzt. Das Argument, dass 90% der Risiken ohnehin bei der **Europäischen Zentralbank** (also beim Steuerzahler in Euroland) liegen, gilt nur bedingt. Denn: wenn die Panik erst einmal ausbricht, überträgt sie sich fast immer auch auf andere Märkte. Erste Leidtragende dürften Börsen in anderen Staaten Südeuropas sein. Und dann ist der Weg zu den Hauptmärkten in Frankfurt oder Paris nicht mehr weit. Haben Sie also weiter ein waches Auge auf den Kampf der Griechen gegen den drohenden Staatsbankrott!

Eine gute Handelswoche wünscht Ihnen

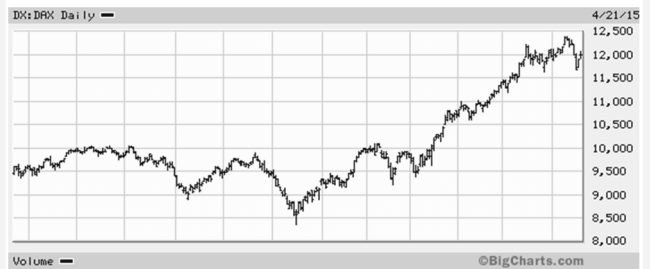
Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 2 Editorial
- 3 Aktie der Woche: SGL Carbon
- 4 Deutsche Unternehmen im Fokus: Lufthansa, RTL Group, Bilfinger, Munich Re
- 5 Rohstoffnews: Avnel Gold, B2Gold, Zink
- 6 Rohstoffpreise und Links
- 7-8 Empfehlungslisten

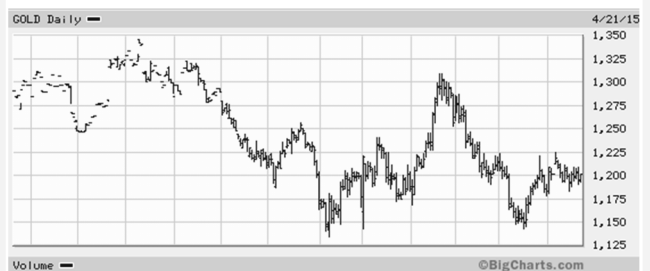
Ausgewählte Charts

DAX



Jahreschart

GOLD



Jahreschart

DAS INVESTOR MAGAZIN

können Sie unter

www.investor-magazin.de

kostenlos abonnieren.

Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

SGL Carbon: Wann beginnt die Zukunft?

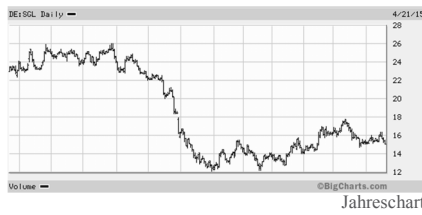
☒ Während die deutschen Aktienindizes von Rekord zu Rekord laufen, geht es bei **SGL Carbon** (15,11 Euro; DE0007235301) überhaupt nicht voran. So hat sich die Aktie der Wiesbadener seit Ende 2011 mehr als halbiert, so günstig wie heute war die SGL-Aktie zuletzt vor mehr als zehn Jahren zu haben. Vom Top bei 40 Euro ist der Titel meilenweit entfernt und hängt dem Markt kräftig hinterher, denn der Vergleichsindex **SDAX** hat sich seit Ende 2011 auf rund 9.000 Punkte verdoppelt.

Hauptumsatzbringer schwächelt

Die Misere bei SGL liegt im Kerngeschäft mit Graphit-elektroden zum Schmelzen von Elektro Stahl. Die Stahlindustrie kämpft seit Jahren mit hohen Kapazitäten und Preisrückgängen aufgrund der starken chinesischen Konkurrenz. Dementsprechend kommt hier auch SGL kaum auf einen grünen Zweig. 2014 machte dieses Segment mit 588,2 Mio. Euro rund 40% des Konzernumsatzes aus. Immerhin konnte ein grünes EBIT mit +26 Mio. Euro gezeigt werden. Doch

das war nur dank Einsparungen und Schließungen von Produktionswerken möglich. Das Management will dementsprechend die eingeleitete

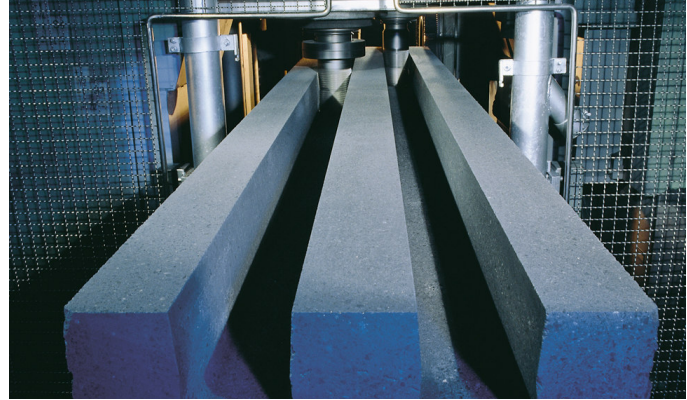
☒ SGL Carbon



Kostensenkungsmaßnahmen auch in diesem Jahr fortsetzen und erweitern. Vorstandschef **Jürgen Köhler** erwartet zwar nun eine Verbesserung, da viele Einmalkosten aus dem Vorjahr wegfallen. Dies werde sich voraussichtlich im zweiten Halbjahr bemerkbar machen. Dennoch hält der Preisdruck an. Immerhin deutet sich im Markt selbst zumindest eine Entspannung an, wenn man den Auguren aus der Stahlbranche glauben will. Und das ist auch das Beste, was man hierzu sagen kann.

Die Zukunft lässt (noch) auf sich warten

SGLs Zukunft liegt woanders. Darauf hofft jedenfalls der Vorstand. Das Unternehmen produziert daneben auch Graphitbauteile, die bei der Herstellung von Lithium-Ionen-Akkus für Elektroautos oder LEDs zum Einsatz kommen. Hier dürfte SGL exzellent positioniert sein. Das Elektroauto dürfte in den nächsten Jahren den Durchbruch auf den Massenmarkt erleben. Dann führt kaum ein Weg an SGL vorbei. Daneben sieht es auch bei Carbonbauteilen für die Autoindustrie gut aus. Dieser Bereich steht vor dem Sprung in die Profitabilität, SGL arbeitet hier zudem in Joint-Ventures erfolgreich mit Herstellern und Zulieferern zusammen.



Quelle: SGL Carbon

Gewinne erst ab 2016

In der 2014er-Bilanz macht sich der Restrukturierungskurs deutlich bemerkbar. Der Konzernumsatz sank um 6% auf 1,34 Mrd. Euro. Das EBIT vor Sondereinflüssen lag zwar bei +2,7 Mio. Euro, allerdings betrug diese Sondereinflüsse stattliche 51,2 Mio. Euro. Der Nettoverlust wurde um rund ein Fünftel auf -247 Mio. Euro reduziert. Rund die Hälfte (119,2 Mio. Euro) stammt allerdings von der Tochter **Hitco**, die derzeit zum Verkauf steht und dieses Jahr über den Tisch gehen soll. Für 2015 sieht Finanzvorstand **Michael Majerus** noch nicht die Wende und rechnet mit einem weiteren Verlustjahr. Besser wird es wohl erst 2016. Dann könnte - auch mit Hilfe eines anhaltend schwachen Euro - SGL möglicherweise wieder Gewinne schreiben.

Charttechnisch geht es dagegen langsam voran. Zuletzt wurde der Abwärtstrend erfolgreich gestoppt und ein erster, zaghafter Aufwärtstrend gebildet. Mit einem Börsenwert von 1,4 Mrd. Euro wird SGL weiterhin hoch bewertet. Das ist etwas weniger als der vom **Bankhaus Lampe** für das kommende Jahr prognostizierte Umsatz. Immerhin rechnet Analyst **Marc Gabriel** dann mit einem positiven Free Cashflow und einer Rückkehr in die Gewinnzone. Interessant wird SGL, wenn die die Elektroautoherstellung global richtig ins Rollen kommt. Das könnte schon 2017 der Fall sein.

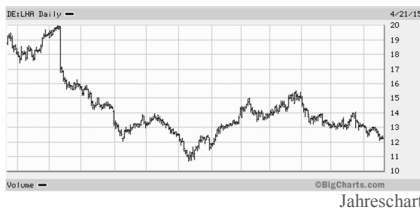
Langer Atem nötig

Für langfristig orientierte Investoren bietet es sich an, die heute niedrigen Kurse zu nutzen. Nach unten dürfte SGL weitestgehend abgesichert sein. **Wir schlagen Ihnen deshalb vor, per Abstauber einzusteigen. Kaufen Sie die SGL-Aktie bei 14,75 Euro und 13,75 Euro. Als Stopp empfehlen wir 11,90 Euro.** (td) ◀

Deutsche Aktien im Fokus

Lufthansa: Wo fliegt die Aktie hin?

Die **Lufthansa** bzw. die Tochter **GermanWings** haben mit dem Flugzeugabsturz über Frankreich zu kämpfen. Die Aktie des Kranich (12,40 Euro; DE0008232125) hat darunter zuletzt kräftig gelitten. Unsere zwischenzeitlichen Buchgewinne von rund 25% sind inzwischen weitgehend futsch. Doch in diesen vergangenen Wochen scheinen vor allem Emotionen am Werk gewesen zu sein. Einen nachhaltigen Schaden sollte die Lufthansa aus diesem, wohl von einem Einzeltäter ausgelösten Unglück nicht haben. Das gilt auch im Falle von in den USA eingereichten Entschädigungsklagen. Vielmehr sollten Anleger nun wieder die Fakten sehen: der niedrige Ölpreis verschafft dem operativ taumelnden Konzern mächtig Luft. Ein plötzlicher Aufschwung bei Brent & Co. erscheint derzeit unwahrscheinlich. Und damit sollte der Fokus wieder auf der Bewertung liegen. Der Analysten-Konsens sieht für 2015 einen Gewinn je Aktie von 1,86 Euro, für 2016 gar von 2,30 Euro. Damit kommt der **DAX-Wert** auf ein KGV von 6,6 bzw. 5,3. Hinzu kommt, dass auch die Euro-Schwäche ihren Beitrag zur Verbesserung der operativen Situation leisten dürfte, ebenso wie die eingeleiteten Kostenmaßnahmen. Insofern bleibt unsere Ende Oktober abgegebene Einschätzung gültig. **Kaufen (neuer Stopp: 11,40 Euro).** (td) ◀

Lufthansa

RTL: Rückzug nach Dividende

Nachdem die **RTL Group** (88,40 Euro; LU0061462528) am vergangenen Donnerstag die Dividende in Höhe von 3,50 Euro - inklusive Zwischendividende aus dem September 5,50 Euro - ausgezahlt hat, scheinen die Anleger die Lust an dem Medienkonzern verloren zu haben. Das Papier hat seither kräftig nachgegeben. Da es operativ bei den Luxemburgern mittelpfächtig läuft, ist die Zeit für Gewinnmitnahmen gekommen. **Aktuell liegen wir hier mit rund 33% vorn. Nehmen Sie Ihre Gewinne nun aktiv mit.** Wir rechnen damit, dass der Anteilschein in den nächsten Monaten sukzessive verlieren wird, so wie es bereits im vergangenen Jahr nach der Ausschüttung der Fall war. Rund 20% unter dem aktuellen Niveau könnte der Wert dann wieder interessant werden. Daher kommt RTL auf unsere Dividenden-**Beobachtungsliste.** (td) ◀

Bilfinger: Aufträge und Chart locken

Zuletzt machte der Bau- und Infrastrukturdienstleister **Bilfinger** (57,97 Euro; DE0005909006) wieder mit posi-

ven Nachrichten Schlagzeilen. So haben die Mannheimer mehrere Aufträge in Hamburg und Wiesbaden mit einem Gesamtvolumen von rund 50 Mio. Euro an Land gezogen. Doch das allein macht den Kohl nicht fett. Zuletzt konnte die Aktie die wichtige 200-Tage-Linie von unten nach oben durchstoßen. Für Charttechniker heißt das: Kaufen. Und die Aktie lief und hat nun einen seit Dezember anhaltenden Aufwärtstrend etabliert. Unterstützung dürfte dieser in den nächsten Wochen von der Dividendenzahlung in Höhe von 2 Euro erfahren (Hauptversammlung am 7. Mai). Immerhin entspricht das einer Ausschüttungsrendite von rund 3,4%. Dazu kommt, dass das operative Geschäft nach dem Katastrophenjahr 2014 im zweiten Halbjahr 2015 endlich deutliche Verbesserungen zeigen sollte. Für dieses Jahr rechnen Analysten mit einem Ergebnis je Aktie von rund 2,80 Euro, 2016 sollten dann mehr als 3,60 Euro drin sein. Dann ist auch die Bewertung (16er KGV) wieder akzeptabel. **Bleiben Sie weiter investiert, ziehen Sie den Stopp aber kräftig auf 50,80 Euro nach. Halten!** (td) ◀

Bilfinger

MüRü: Muss man noch dabei sein?

Ende November hatten wir Ihnen unsere **DAX-Dividendenwetten** für dieses Jahr vorgestellt. Einer unserer Favoriten war die Münchener Rück bzw. **Munich Re**, wie es neudeutsch heißt. Und diese Wette ist bis dato aufgegangen. So liegen wir hier aktuell mit **rund 23% im Plus**. Für einen defensiven DAX-Wert ist das eine ordentliche Performance. Doch die Sonne wird nicht ewig scheinen und schon am Donnerstag wird die Hauptversammlung abgehalten, so dass es am Freitag eine Dividende geben wird. Wir gehen davon aus, dass dann bei der DAX-Aktie (199,15 Euro; DE0008430026) kräftig Gewinne mitgenommen werden. Der Dividendenabschlag ist oft höher als die Ausschüttung selbst. Und auch operativ dürfte es schlechter werden. Der Konzern hat in den vergangenen Jahren von einer Phase niedriger Großschäden profitiert. Diese Glückssträhne dürfte bald ein Ende finden. Hinzu kommt, dass das niedrige Zinsumfeld das Geschäft immer schwieriger macht. Nicht zuletzt ist die Aktie inzwischen vergleichsweise hoch bewertet. Der Analysten-Konsens sieht das 2015er Kurs-Gewinn-Verhältnis bei 12, was für eine Rückversicherung ein stattlicher Wert ist. **Wir empfehlen Ihnen, auf Nummer sicher zu gehen und die aufgelaufenen Buchgewinne nun zu versilbern. Verkaufen Sie die Aktie aktiv!** (td) ◀

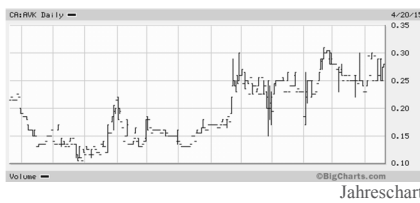


Rohstoffwerte im Überblick

Avnel Gold mit 12 Mio. CAD Finanzierung

☒ In **Ausgabe 115** stellten wir Ihnen den Goldexplorer **Avnel Gold** vor. Das Unternehmen besitzt mit dem Kalana Projekt in Mali eines der aussichtsreicheren Projekte in der Industrie. Aussichtsreich deshalb, weil das Projekt bereits nach Vorlage einer ersten Wirtschaftlichkeitsstudie (engl. Pre-Economic Assesment; kurz PEA) auf sehr soliden Füßen zu stehen scheint. Der Rückzahlungszeitraum

Avnel Gold



der Baukosten der Mine wird keine zwei Jahre betragen und ist entsprechend für Investoren attraktiv. Im Umkehrschluss bedeutet dies auch, dass auf Kalana Gold äußerst günstig (Cashkosten von 589 US-Dollar) produziert werden kann und auch im aktuellen Goldpreiseumfeld eine gesunde Marge erzielt werden könnte. Jetzt hat das auf Guernsey beheimatete Unternehmen eine 12 Mio. CAD Finanzierung angekündigt. Hierbei handelt es sich um eine Bought-Deal Finanzierung, bei der die unterzeichnenden Banken - **BMO Capital Markets** und **Cormark Securities** - die komplette Anzahl Aktien zeichnen und an Ihre Kunden weiterreichen. Sollte ausreichend Interesse bestehen, ließe sich die Finanzierung auf 13,81 Mio. CAD erhöhen. Insgesamt sollen bei einem Preis von 0,28 CAD je Aktie, 42,9 Mio. neue Anteilsscheine ausgegeben werden. Das Kapital soll zur Weiterentwicklung des Kalana Projektes verwendet werden, wo man aktuell mit Hochdruck an einer finalen Machbarkeitsstudie (engl. Feasibility Study) arbeitet. Hierfür sollen auf dem Projekt 23.500 m gebohrt werden.

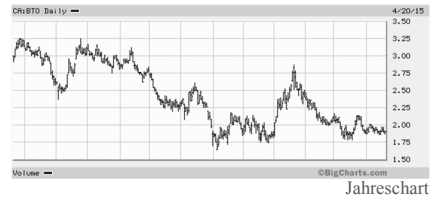
Wir hatten uns bei dem Titel (0,28 CAD; GB00B09Y5410) mit einem Abstauber auf die Lauer gelegt, der bisher noch nicht ausgelöst wurde. Die Aktie hat nach unserer Empfehlung direkt gedreht. Avnel ist im Industrievergleich bereits relativ teuer. Die aktuelle Finanzierung scheint den Titel allerdings zu belasten. **Wir belassen unser Kauflimit zunächst weiter bei 0,22 CAD.** (kh) ◀

B2Gold mit Bestwerten im ersten Quartal

☒ Der kanadische Goldproduzent **B2Gold** legte am vergangenen Mittwoch nach Redaktionsschluss seine Zahlen für das erste Quartal 2015 vor. In den Kategorien Goldproduktion und Goldverkauf erzielten die Kanadier neue Bestwerte. Die Goldförderung lag in den ersten drei Monaten bei 115.859 Unzen. Auf Grund des Anlaufens der Produktion bei der Otjikoto-Mine in Namibia lag der Quartalsausstoß 20% über dem Vorjahreswert. Die Goldverkäufe markierten mit 133.265 Unzen ebenfalls einen neuen Bestwert. Der erzielte Umsatz lag bei 162 Mio. US-Dollar. Die Otjikoto-Mine ist Ende Februar, und somit einen Monat früher als geplant, in die kommerzielle Produktion gegangen. Be-

reits im September soll die Mine von einer Verarbeitungskapazität von 2,5 Mio. Tonnen auf 3 Mio. Tonnen im Jahr erweitert werden. So soll die Jahresproduktion von geplanten 150.000 Unzen

B2Gold



2015 auf über 200.000 Unzen in den Jahren 2016 und 2017 gesteigert werden können. B2Gold bestätigte weiterhin an der Produktionsguidance für das Gesamtjahr in Höhe von 500.000 bis 540.000 Unzen trotz kleinerer Probleme, unter anderem in Nicaragua, wo die geplante Produktion in Q1 leicht verfehlt wurde, festzuhalten. Nach der Übernahme des Fekola-Projektes von **Papillon Resources** haben in Mali bereits erste vorbereitende Arbeiten für den Bau von B2Golds dann fünfter Mine begonnen. Zwar steht noch die finale Machbarkeitsstudie aus, doch Fekola könnte B2Golds Jahresproduktion um bis zu 300.000 Unzen steigern. Im Idealfall könnte bereits im vierten Quartal 2017 die Produktion auf Fekola anlaufen. Alle Minen zusammengefasst könnte B2Gold (1,91 CAD; CA11777Q2099) 2018 bis zu 900.000 Unzen Gold pro Jahr produzieren. Die Entwicklungsmöglichkeiten für das Papier sind weiter sehr gut. Kleinere Probleme, u.a. niedrigere Grade als geplant auf Otjikoto, sorgten zwar für ein gutes, aber kein exzellentes Q1. Am Aktienkurs lässt sich auch eine leichte Enttäuschung des Marktes darüber ablesen. Informationen zu den Produktionskosten will das Unternehmen am 15. Mai veröffentlichen. **Wir wollen die Chance allerdings nutzen und unsere Position mit einem Nachkauf auf aktuellem Niveau verbilligen. Neuer Einstiegskurs: 2,16 CAD. Stopp weiter bei: 1,55 CAD.** (kh) ◀

Zink: Lagerbestände auf niedrigem Niveau

☒ Die Zink-Lagerbestände an der **London Metals Exchange** sind auf dem niedrigsten Stand der letzten fünf Jahre (siehe Graphik). Seit Ende März korrigiert der Zinkpreis

gen Norden und könnte ein Vorbote einer möglichen Knappheit am Zinkmarkt sein. Investitionen in Zink und Zinkproduzenten



könnten mittelfristig von Erfolg geprägt sein. Bis 2017 werden durch Minenschließungen bis zu 1,8 Mio. Tonnen des Angebotes dem Markt verloren gehen. (kh) ◀



Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2014	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1200,00	1183,40	1%
Silber (US\$ / Feinunze)	16,04	15,69	2%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	63,36	57,56	10%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1800,50	1858,75	-3%
Blei (US\$ / Tonne)	2036,40	1856,75	10%
Kupfer (US\$ / Tonne)	5953,00	6286,25	-5%
Nickel (US\$ / Tonne)	12730,00	15162,00	-16%
Platin (US\$ / Feinunze)	1154,00	1207,50	-4%
Palladium (US\$ / Feinunze)	774,50	792,00	-2%
Zink (US\$ / Tonne)	2221,65	2179,00	2%
Zinn (US\$ / Tonne)	15009,00	19500,00	-23%
Mais (US\$ / Scheffel)	3,78	3,98	-5%
Baumwolle (US\$ / Pfund)	0,63	0,60	5%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	248,00	331,10	-25%
Kaffee (US\$ / Pfund)	1,39	1,67	-17%
Kakao (GBP / Tonne)	1906,00	1980,00	-4%
Raps (EUR / Tonne)	362,00	355,00	2%
Orangensaft (US\$ / Pfund)	1,14	1,40	-19%
Weizen (EUR / Tonne)	183,25	200,00	-8%
Zucker (US\$ / Pfund)	0,13	0,15	-13%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	15,84	15,91	0%
Mastrind (US\$ / Pfund)	2,12	2,19	-3%
Sojabohnen (US\$ / Scheffel)	9,77	10,19	-4%

Stand: 22.04.2015; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Die Commerzbank hat gerade Millionen in das Börsen-Fintech Etoro investiert - ein heißes Investment. manager magazin hatte sich Etoro bereits vor Monaten genau angeschaut und eine große Geschichte zu Social-Trading Netzwerken im Dezemberheft veröffentlicht. Mehr unter:
 ▶ <http://ow.ly/LU6Zy>
- In den USA hat das Volumen an ausgezahltm Risikokapital den höchsten Stand seit dem Platzen der Dotcom-Blase erreicht. Im ersten Quartal schlossen Investoren mit Startups 1020 Transaktionen ab, die ein Gesamtvolumen in Höhe von 13,4 Milliarden Dollar hatten. Mehr unter:
 ▶ <http://ow.ly/LUaNt>
- Fast hätte Google den Autohersteller übernommen, doch dann setzte bei Tesla ein Absatzboom ein und der Aktienkurs verdoppelte sich in wenigen Wochen, geht aus einem Bloomberg-Bericht hervor. Mehr unter:
 ▶ <http://ow.ly/LUcez>



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
 Rothenburg 41
 48143 Münster

Tel 0251 - 488 20 50
 Fax 0251 - 488 20 59
info@panyarte.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!

Konto 36 36
 Bank für Sozialwirtschaft
 BLZ 370 205 00





LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Bei der **RTL Group** gab es am Donnerstag eine Dividende von 3,50 Euro für 2014 (s. Seite 4). Wir senken unseren Einstiegskurs dementsprechend ab, um die Performance korrekt darzustellen. Aktuelle Informationen zu **Lufthansa**, **Bilfinger** und **Munich Re** finden Sie auf Seite 4. In der vergangenen Woche wurde keine der von uns empfohlenen Aktien ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
SGL Carbon	DE0007235301	22.04.2015	-	-	15,11 €	-		11,90 € Kaufen €14,75/13,75
Lufthansa	DE0008232125	29.10.2014	22.04.2015	12,18 €	12,40 €	1,8%		11,40 € Kaufen
Bilfinger	DE0005909006	25.02.2015	22.04.2015	52,60 €	57,97 €	10,2%		50,80 € Halten
RTL Group	LU0061462528	03.09.2014	22.04.2015	66,50 €	88,40 €	32,9%	-	Gewinne mitnehmen
Munich Re	DE0008430026	26.11.2014	22.04.2015	161,00 €	199,15 €	23,7%	-	Gewinne mitnehmen
Orad Hi-Tec	IL0010838071	19.03.2014	15.04.2015	1,42 €	5,46 €	283,4%		4,92 € Halten/Ang. annehmen
Alno	DE0007788408	28.01.2015	15.04.2015	0,62 €	0,79 €	27,4%		0,59 € Kaufne bis €0,80
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	15.04.2015	7,22 €	8,24 €	14,1%		6,25 € Kaufen bis €8,15
Salzgitter	DE0006202005	10.12.2014	15.04.2015	23,85 €	30,63 €	28,4%		27,80 € Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	15.04.2015	13,72 €	37,80 €	175,5%		29,00 € Halten
Wirecard	DE0007472060	08.10.2014	15.04.2015	28,83 €	41,63 €	44,4%		32,50 € Halten
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	01.04.2015	3,43 €	6,70 €	95,3%		5,75 € Kaufen
ElringKlinger	DE0007856023	01.10.2014	01.04.2015	23,61 €	28,52 €	20,8%		24,50 € Halten
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	01.04.2015	3,55 €	6,58 €	85,4%		4,50 € Halten
Bijou Brigitte	DE0005229504	25.03.2015	01.04.2015	52,10 €	59,80 €	14,8%		47,50 € Kaufen bis €57
Gamigo-Anleihe	DE000A1TNJY0	24.09.2014	01.04.2015	58,70%	74,00%	26,1%		- spekulativ Kaufen!
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	01.04.2015	12,75 €	17,34 €	36,0%		13,80 € Kaufen bis €17,75
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	01.04.2015	13,85 €	29,52 €	113,1%		21,00 € Kaufen bis €26,40
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	01.04.2015	10,97 €	13,75 €	25,3%		10,97 € Kaufen
Adler Modemärkte	DE000A1H8MU2	03.12.2014	25.03.2015	12,45 €	12,30 €	-1,2%		10,60 € Kaufen
PSI	DE000A0Z1JH9	26.03.2014	25.03.2015	13,20 €	12,10 €	-8,3%		10,20 € Halten
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	25.03.2015	23,79 €	42,55 €	78,9%		31,00 € Nachkauf bei €39,5
Corona Equity Partner	DE0006341183	18.03.2015	-	1,07 €	1,24 €	15,9%		0,80 € Nachkauf bei €1
Advantag AG	DE000A1EWVR2	14.05.2014	13.08.2014	6,40 €	6,60 €	3,1%		5,00 € Nachkauf bei €6
Klöckner & Co.	DE000KC01000	22.10.2014	11.03.2015	8,86 €	8,88 €	0,2%		8,20 € Kaufne bis €9,10
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	11.03.2015	21,50 €	24,36 €	13,3%		17,50 € Kaufen bis €22
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	11.03.2015	13,98 €	22,98 €	64,4%		18,00 € Halten
BASF	DE000BASF111	19.11.2014	04.03.2015	71,26 €	92,64 €	30,0%		75,00 € Halten
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	04.03.2015	24,00 €	41,37 €	72,4%		31,50 € Kaufen bis €35,85
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	04.03.2015	33,90 €	66,24 €	95,4%		51,50 € Kaufen bis €60
BayWa	DE0005194062	04.02.2015	04.03.2015	35,40 €	35,93 €	1,5%		30,00 € Nachkauf bei €34
Cancom	DE0005419105	09.02.2015	04.03.2015	38,05 €	39,38 €	3,5%		31,00 € Halten
Hamborner Reit	DE0006013006	09.02.2015	25.02.2015	9,14 €	11,14 €	21,9%		7,60 € Nachkauf bei €8,90
WCM	DE000A1X3X33	10.12.2014	25.02.2015	1,42 €	2,13 €	50,0%		1,42 € Kaufen bis €1,85
Cewe Stiftung	DE0005403901	18.02.2015	-	57,15 €	62,07 €	8,6%		47,50 € Nachkauf bei €55
Commerzbank	DE000CBK1001	14.01.2015	18.02.2015	10,58 €	12,45 €	17,7%		10,75 € Spek. Kaufen
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	04.02.2015	86,00%	73,00%	-15,1%		- spekulativ Kaufen
GK Software	DE0007571424	21.01.2015	-	33,00 €	38,28 €	16,0%		26,90 € Nachkauf bei €32
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	07.01.2015	20,80 €	23,69 €	13,9%		21,00 € Halten
Invision	DE0005859698	15.10.2014	10.12.2014	40,50 €	50,00 €	23,5%		34,50 € Kaufen
Westag & Getalit Vz.	DE0007775231	10.09.2014	-	19,00 €	19,70 €	3,7%		15,00 € Nachkauf bei €18,50



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Highfield Resources markierte bei 1,77 AUD ein neues Alltime-High. Updates zu **B2Gold** und **Avnel Gold** finden Sie auf Seite 5

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Highfield Resources	AU000000HFR1	08.10.2014	15.04.2015	\$ 0,57	\$ 1,76	208,8%	1,08 \$	Kaufen bis \$1,04
Lake Shore Gold	CA5107281084	11.03.2015	15.04.2015	\$ 0,88	\$ 1,10	25,0%	0,60 \$	Kaufen \$0,88/0,85
Kirkland Lake Gold 7,5%	CA49740PAC01	18.03.2015	25.03.2015	90,15%	96,00%	6,5%		Kaufen
Red Eagle Mining	CA7565662045	10.09.2014	25.03.2015	\$ 0,26	\$ 0,35	36,4%	0,26 \$	Kaufen \$0,28/0,26/0,23
B2Gold	CA11777Q2099	07.01.2015	18.03.2015	\$ 2,16	\$ 1,94	-10,2%	1,55 \$	Kaufen \$2,32/2,25
Focus Graphite	CA34416E1060	14.05.2014	04.03.2015	\$ 0,46	\$ 0,34	-26,1%	0,30 \$	Nachkaufen \$0,37
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	25.02.2015	\$ 0,21	\$ 0,21	0,0%	0,15 \$	Halten
True Gold Mining	CA89783T1021	22.10.2014	21.01.2015	\$ 0,28	\$ 0,19	-32,1%		Spek.Kaufen
Avnel Gold	GB00B09Y5410	01.04.2015	-	-	\$ 0,28	-	0,13 \$	Kaufen \$0,22/0,20
Glencore	JE00B4T3BW64	18.02.2015	-	3,85 €	4,21 €	9,4%	3 €	Kaufen €3,85/3,7
Altona Mining	AU000000AOH9	18.02.2015	-	\$ 0,10	\$ 0,11	10,0%	0,08 \$	Spek. Kaufen



Disclaimer

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Focus Graphite

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin - Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung und auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zu unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen,

teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewausagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):
Geldanlage – Wie Sie unseriose Anbieter erkennen (pdf/113 KB):
http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):
http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Hugo-Hoffmann-Ring 24 | 65795 Hattersheim am Main
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329
E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**